

Heizkosten im Blick, bei Einrohrheizungsanlagen

In jedem Jahr, wenn alle Mieter ihre Betriebskostenabrechnungen erhalten haben, stellen einige entsetzt fest, wie hoch die Kosten für die Heizung sind.

Es ist jedoch möglich, durch verantwortungsbewusstes, überlegtes Handeln den Verbrauch an Heizenergie und damit diese Kosten zu reduzieren. Extrem hohe Verbräuche sind regelmäßig bei einigen Bewohnern im Wohngebiet „Am Sattelgut“ und auch in den beiden Hochhäusern zu verzeichnen. Wer die folgenden Hinweise beachtet, behält die Kontrolle über seine Heizkosten.



Dr.-Kurt-Fischer-Straße 9 - 17

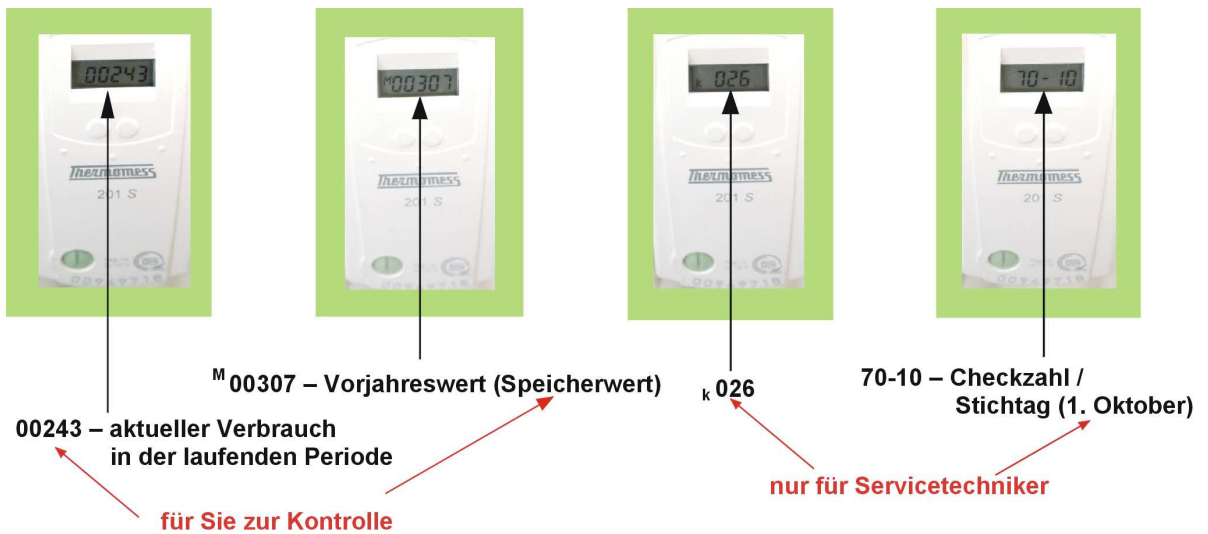
Im Wohngebiet „Am Sattelgut“ und in den altersgerechten Wohngebäuden Augustusburger Straße 71 und 73 sind die Heizkörper mit digitalen Heizkostenverteiltern des Typs 201 S ausgestattet. Dank dieser hochwertigen Geräte können Sie problemlos regelmäßig Ihre Verbrauchswerte überprüfen.

Da der Vorjahreswert gespeichert ist und mit angezeigt wird, haben Sie jederzeit den Vergleich mit der vergangenen Abrechnungsperiode und können entsprechend reagieren.



Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, sollten Sie monatlich Ihre Heizkostenverteiler ablesen und die ermittelten Werte tabellarisch erfassen. Diese Verfahrensweise ermöglicht Ihnen eine genaue Gegenüberstellung mit den Verbrauchswerten des Vorjahres.

Die folgenden Werte werden umlaufend an Ihren Geräten angezeigt:



In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, Ihre Verbrauchswerte regelmäßig zu kontrollieren und ggf. Ihr Heizverhalten so zu korrigieren, dass es bei der Betriebskostenabrechnung nicht zu bösen Überraschungen kommt.

Natürlich sind die Lebensgewohnheiten und das Wärmebedürfnis der einzelnen Menschen stark unterschiedlich, deshalb ist es für uns schwer möglich in Bezug auf die Heizung Vorgaben zu machen.

Jeder Mieter sollte selbst verantwortungsbewusst entscheiden, wie viel Wärme er benötigt um sich wohl zu fühlen und welche Kosten er sich leisten kann oder will.

